



öffentlich

**Betreff:**

Keine Massenentlassung beim ViP

Erstellungsdatum 10.01.2005

Eingang 902:

**Einreicher:** Fraktion PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.02.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die geplante Massenentlassung beim ViP zu verhindern. Insbesondere sollten Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten von Betroffenen auch bei den Stadtwerken und bei der Stadt Potsdam gesucht werden. Der Hauptausschuss ist unverzüglich über den Vorgang zu informieren.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Mit dem vorgesehenen Weg der betriebsbedingten Kündigung von etwa einem Fünftel der Beschäftigten des ViP soll der personalpolitisch schwerste Eingriff zur Konsolidierung des Unternehmens vorgenommen werden. Aus Sicht der Gewerkschaft wäre es jedoch möglich, eine Massenentlassung zu vermeiden.